

An die Gemeindeverwaltung
Herrn Bürgermeister Manfred Gräf
Rathausplatz 1
67240 Bobenheim-Roxheim

26.01.2011

Betr. :Antrag zum Bürgerbegehren nach der GemO § 17a in Sachen Abriss der Burgundhalle

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Gräf,

die Beschlussfassung des Gemeinderates zum Abriss der Burgundhalle im Oktober 2010 ist für viele Bürgerinnen und Bürger unverständlich und nicht nachvollziehbar.

Nach unserem Dafürhalten ist ein Abriss der Burgundhalle weder notwendig noch sinnvoll und eine Sanierung der Halle wirtschaftlicher und nachhaltiger.

Der Antrag zum Bürgerentscheid wird hiermit schriftlich bei der Gemeindeverwaltung Bobenheim-Roxheim eingereicht und richtet sich gegen den Beschluss des Gemeinderats aus der Ratssitzung vom 06.10.2010, siehe hierzu Anlage 1: Niederschrift über die Sitzung des Gemeinderates vom 06.10.2010 Tagesordnungspunkt 6.2 (öffentlich) „Sanierung und Modernisierung der Burgundhalle / Neubau Schulturnhalle Schulzentrum Pestalozzi“.

Dieser Beschluss beinhaltet zugleich den Abriss der Burgundhalle und den Bau einer dreigeteilten Sporthalle an der Realschule Plus in Bobenheim“.

Aus diesem Grund beantragt die Bürgerinitiative „Pro Burgundhalle“ die Durchführung eines Bürgerentscheids, gemäß § 17a der GemO:

§ 17 a Bürgerbegehren und Bürgerentscheid

- (1) *Die Bürger einer Gemeinde können über eine Angelegenheit der Gemeinde einen Bürgerentscheid beantragen (Bürgerbegehren).*

Begründung:

- Der Bau einer Zweifeldsporthalle genügt den Anforderungen des Schulsports an der Realschule Plus.
- Die beschlossene dreigeteilte Sporthalle ermöglicht keine besseren Rahmenbedingungen für die Sporttreibenden und verursacht Mehrausgaben von ca. 1.45 Mio. €.

Siehe hierzu Anlage 2 zum Schreiben: Beschlussantrag der Verwaltung
Gemeindedrucksache Nr.: 2010/067-1.

- Ferner sind es nicht nur Haushaltsgründe, die gegen den Abriss der Burgundhalle sprechen, sondern in gleichem Maße städtebauliche Vorteile, die für den Erhalt der Burgundhalle auf der Hand liegen. Denn die Halle befindet sich im Ortszentrum und ist somit von allen Bürgerinnen und Bürgern beider Ortsteile annähernd gleich weit entfernt. Des Weiteren wäre der Wegfall der Halle, als stark frequentierter Treffpunkt zum Kurpfalzplatz hin, ein spürbarer Verlust an „Laufkundschaft“ für die noch wenigen Geschäfte auf dem Platz.
- Gegen die dreigeteilte Sporthalle spricht gleichermaßen die schlechte Infrastruktur des gewählten Standorts, wie auch die deutliche Verschlechterung der Wohnqualität im Bahnhofsviertel durch den erhöhten Fahrzeugverkehr, die durch den Sportbetrieb verursachte Parkplatzverknappung und nicht zuletzt an dem fehlenden sicheren Radweg für die jüngeren und älteren Sporttreibenden sowie ganz wichtig, es würden Hallensportflächen fehlen, da eine dreigeteilte Halle keine prinzipielle Erweiterung der Sportfläche ist. Und somit ist eine Weiterentwicklung der sporttreibenden Vereine oder Gruppen ausgeschlossen. Hier ist explizit der Seniorensport zu erwähnen bzw. in Betracht zu ziehen.
- Beim Wegfall der Burgundhalle stünde bis 16:00 Uhr keine Sportmöglichkeit zur Verfügung, da die Halle erst nach Schulschluss benutzt werden kann. Gerade im Hinblick auf den Wettkampfsport benötigen die Sporttreibenden zusätzlichen Raum, ein zurzeit auch Ausweichen in die Jahnhalle, den Kurpfalztreff oder die SC-Räumlichkeiten – aufgrund nicht geeigneter Böden – macht die Situation und den Bedarf mehr als deutlich.
- Weiterhin wird ein Zugriff der Kreisverwaltung, in deren Besitz die neue Schulsporthalle übergegangen ist, befürchtet, die die Einteilung oder Zuteilung der Halle steuern könnte.

Vorschlag für die Deckung der Kosten zum Erhalt der Burgundhalle:

- Die Verringerung der Mehrkosten durch den Wegfall der Erweiterung auf eine Dreiteilung sehen wir als Deckungsbeitrag der Kosten der begehrten Maßnahme, Erhalt und Sanierung der Burgundhalle.

In der obenstehenden Begründung der genannten Drucksache 1),_wird ein Sanierungsbetrag von 1,339.076,00 € ausgewiesen, welcher nach ihrer Argumentation eine reduzierte Sanierung der Burgundhalle deckt.

Dieser Betrag zur Sanierung der Burgundhalle ist geringer als die Kosten zur Aufteilung in drei Felder, inklusive Bau der Tribüne und Gymnastikraum. Zumal durch die dreigeteilte Halle keine größere Spielfläche entsteht.

Gleichfalls kann dieser Betrag zur Sanierung über Jahre hinweg gesplittet und je nach Dringlichkeit im Haushalt der kommenden Jahre eingestellt und eingesetzt werden. Auch im Anbetracht der zu erwartenden defizitären Haushaltssituation der nächsten Jahre rechtfertigt ein solches Verhalten noch mehr.

Personen die berechtigt sind, das Bürgerbegehren zu vertreten:

Franz Josef Hasch

Frankenthaler Str. 8
67240 Bobenheim-Roxheim
Tel.: 06239 / 6221

Hans Graber

Theodor Heuss-Str. 37
67240 Bobenheim-Roxheim
Tel.: 06239 / 2776

Birgit Graber-Butsch

Matthias Erzberger Straße 2
67240 Bobenheim-Roxheim
Tel.: 06239 / 6550

Die Bürgerinnen und Bürger, die mit ihrer Unterschrift, siehe Anlage 3 zum Schreiben, gegen diesen Beschluss sind, erwarten, dass der Gemeinderat erneut darüber befindet und im Sinne der Gemeindeordnung einen Bürgerentscheid veranlasst.

Das Bürgerbegehren ist von mehr als 10 v. H. der bei der letzten Wahl zum Gemeinderat festgestellten Zahl der wahlberechtigten Einwohner unterzeichnet worden. Es waren 8010 Wahlberechtigte bei der Kommunalwahl 2009 (s. Anlage 4).

Die heute abgegebenen 1700 Unterschriften

erfüllen somit deutlich die geforderte Anzahl der Unterschriften der Bürgerinnen und Bürger gemäß der GemO.

Wir sehen mit diesem Schreiben sowie den beigefügten Unterschriftenlisten, die in der Gemeindeordnung gestellten Forderungen als erfüllt und bitten Sie, die Angelegenheit im Gemeinderat am 09.02.2011 final zu behandeln, um den Termin des angestrebten Bürgerentscheids zur Landtagswahl am 27.03.2011 möglich zu machen.

Die Abgabe der Unterschriftenlisten einschließlich aller zum Antrag eines Bürgerentscheids benötigten Unterlagen vor dem eigentlichen Termin (06.10.2010 + 4 Monate) sehen wir als Entgegenkommen unsererseits, um den im Zeitungsartikel geäußerten Bedenken des geschäftsführenden Beamten, Herrn Ritthaler, zu entgegen. Mit der vorfristigen Abgabe verfolgen außerdem wir die Absicht, Steuergelder einzusparen, um den Bürgerentscheid und die Landtagswahl zum gleichen Zeitpunkt durchzuführen. Sollte dies der Verwaltung nicht möglich sein, stellen wir uns als Bürgerinitiative gerne bereit, ehrenamtlich unterstützend mitzuwirken, um diesen Termin unbedingt einhalten zu können und die durch eine Verzögerung anfallenden Mehrkosten zu vermeiden.

Wir gehen ferner davon aus, dass Sie sich bei eventuell auftretenden Unklarheiten schnellstmöglich, jedoch vor dem 05.02.2011 mit den Initiatoren Rücksprache halten.

Mit freundlichen Grüßen

Bobenheim-Roxheim, 26.01.2011

Franz-Josef Hasch

Hans Graber

Birgit Graber-Butsch

Tagesordnungspunkt 6.2 (öffentlich)

Sanierung und Modernisierung der Burgundhalle/Neubau Schulturnhalle Schulzentrum Pestalozzi

-Gemeinderatsdrucksache Nr.: 2010/067-1-

Fachbereichsleiter Ritthaler informierte, dass ein Gespräch über die Finanzierung der neuen Sporthalle mit Herrn Elster stattgefunden hätte. Demnach würde der Rhein-Pfalz-Kreis den Bau finanzieren und die Baumaßnahme durchführen. Eine weitere Möglichkeit wäre die Kreditfinanzierung durch die Gemeinde und abschließender Ausgleichszahlung nach Bauabschluss.

Ratsmitglied Freer stellt einen Antrag der CDU-Fraktion, eine 3-Feldhalle an der Pestalozzischule zu bauen und auf die Sanierung der Burgundhalle zu verzichten.

Ratsmitglied Butsch stellte nunmehr den Antrag auf geheime Abstimmung.

Nach Abstimmung erging folgender

Beschluss:

Eine Abstimmung zur o.g. Tagesordnung erfolgt nicht geheim.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	: 28
Ja-Stimmen	: 11
Nein-Stimmen	: 17
Enthaltungen	: 00

Ratsmitglied Graber K. stellt einen Antrag der CDU-Fraktion und fordert die namentliche Festhaltung der Stimmenabgabe zur Endabstimmung im Protokoll

Nach Abstimmung erging folgender

Beschluss:

Über den Beschlussantrag wird namentlich abgestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	: 28
Ja-Stimmen	: 23
Nein-Stimmen	: 05
Enthaltungen	: 00

Im weiteren Diskussionsverlauf nahm auch Ratsmitglied Reinhart ausführlich Stellung.

Ratsmitglied Löcher gab zu bedenken, dass die Anfahrt zur geplanten Schulsporthalle aufgrund der Verkehrsberuhigung problematisch sei. Der Standort der Burgundhalle dagegen sei von beiden Ortsteilen zugänglich und von Vorteil.

Ratsmitglied Heinrich sieht Vorteile durch den Bau der 3-Feldhalle. Zudem würde der Tischtennisverein durch die besseren Lichtverhältnisse in der Rheinschule profitieren.

Der ursprüngliche Antrag der CDU-Fraktion „Bau einer 3-Feldhalle an der Pestalozzischule und Verzicht auf die Sanierung der Burgundhalle“ wurde in „Bau einer 3-Feldhalle an der Pestalozzischule und Abriss der Burgundhalle gem. Gemeinderatsdrucksache Nr.: 2010/067-1, II. Sachverhalt Nr. 2“ abgeändert.

Danach erging folgender

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt den Bau einer 3-Feld-Halle am Schulzentrum Pestalozzi und den Abriss der Burgundhalle nach Fertigstellung der 3-Feld-Halle.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	: 28
Ja-Stimmen	: 15
Nein-Stimmen	: 12
Enthaltungen	: 01

Für Ja haben gestimmt:

Gräf M., Dr. Brauer W., Först R., Freer F., Graber K., Heyne M., Knies R., Luciano L., Loboeki S., Reber R., Zwilling G., Reinhart U., Schärf M., Bigott H., Heinrich J.,

Für Nein haben gestimmt:

Butsch S., Guth E., Kapper J., Müller M., Nickel P., Schiffmann R., Schlieger G., Löcher H-G., Müsel W., Schwarz V., Vettermann M., Graber B.,

Enthaltungen:

Langenstein J.

Gemeinderat Bobenheim-Roxheim

Gemeinderatsdrucksache Nr.: 2010/067-1
Hinweis 2010/067; 2010/021;
2010/10**Beschlussantrag der Verwaltung****Sanierung und Modernisierung der Burgundhalle/Neubau Schulturnhalle Schulzentrum Pestalozzi****I. Beschlussantrag**

Der Gemeinderat möge beraten und entscheiden.

II. Sachverhalt

Nachdem alle geforderten Zahlen, Daten und Fakten vorliegen, diese in den Gremien diskutiert und eine Nutzer- und eine Einwohnerversammlung stattgefunden haben, ist zu entscheiden, welche Bau-maßnahmen durchgeführt werden sollen.

- 1) Sanierung (gesamt oder reduziert) der Burgundhalle und Weiterbau der 2-Feld-Halle am Schulzentrum Pestalozzi
- oder
- 2) Bau einer 3-Feld-Halle am Schulzentrum Pestalozzi und Abriss der Burgundhalle nach Fertigstellung der 3-Feld-Halle

Zu 1)**Sanierung (gesamt oder reduziert) der Burgundhalle und Weiterbau der 2-Feld-Halle am Schulzentrum Pestalozzi**

Kosten (lt. Kostenberechnung/-schätzung):

<i>Reduzierte Sanierung Burgundhalle (netto)</i>	<u>1.339.076,00 Euro</u>
+ Alllasten Hallendecke (brutto)	+ 395.000,00 Euro
+ Sanitäre Anlagen (brutto)	+ 400.000,00 Euro
+ Technik/Honorare (brutto)	+ 194.000,00 Euro
+ Turngeräte (brutto)	+ 85.000,00 Euro
+ Oberlichtbänder Halle (brutto)	+ 113.000,00 Euro
+ Lichtbänder im Nebengebäude (brutto)	+ 31.000,00 Euro
+ Dämmung Nebengebäude (brutto)	+ 47.000,00 Euro
- MwSt. (BgA)	- 201.975,00 Euro
<i>Gesamte Sanierung Burgundhalle (netto)</i>	<u>2.402.101,00 Euro</u>

Die Verwaltung weist darauf hin, dass bei einer Sanierung Mehrkosten auftreten können, da über den Zustand der Bausubstanz des Gebäudes und anderer Vorrichtungen (Oberlichteranschlüsse, Leitungen usw.) keine exakte Aussage seitens der Planer getroffen werden kann. Des Weiteren ist bei einer abschnittswisen Sanierung mit erhöhten Baunebenkosten zu rechnen.

Finanzierung

- Bei der reduzierten Sanierung kann nur der Boden (Kosten siehe Kostenberechnung vom 13.03.2009) über Kredite finanziert werden. Alle anderen Maßnahmen sind über den laufenden Haushalt zu finanzieren.

- Bei der gesamten Sanierung können der Boden, die Dachmaßnahmen, die Elektroarbeiten und die sanitären Anlagen (Kosten siehe Kostenberechnung vom 13.03.2009) über Kredite finanziert werden. Diese Maßnahmen können aus haushaltsrechtlicher Sicht über drei Haushaltsjahre verteilt werden. Die restlichen Sanierungsmaßnahmen müssen über den jeweiligen laufenden Haushalt finanziert werden.

Bau einer 2-Feld-Halle am Schulzentrum Pestalozzi

Kosten (lt. Kostenberechnung/-schätzung)

2-Feld-Halle (brutto)	2.950.000,00 Euro
abzgl. Zuschuss Land	- 695.000,00 Euro
abzgl. Zuschuss Kreis	- 278.225,40 Euro
<i>Investitionskosten</i>	<u>1.976.774,60 Euro</u>

Genehmigung Haushalt

Die Verwaltung möchte noch mal darauf hinweisen, dass bei der Durchführung beider Maßnahmen - Sanierung der Burgundhalle und Weiterbau der 2-Feld-Halle (**Gesamtvolumen: 4.378.875,60 €**) – die Kommunalaufsicht der Gemeinde im Zuge der Haushaltsgenehmigung Beschränkungen auferlegen bzw. den kompletten Haushalt ablehnen kann.

Zu 2)

Bau einer 3-Feld-Halle am Schulzentrum Pestalozzi und Abriss der Burgundhalle nach Fertigstellung der 3-Feld-Halle

Kosten (lt. Kostenberechnung/-schätzung)

2-Feld-Halle (brutto)	2.950.000,00 Euro
Erweiterung (1 Feld + Gymnastikraum)	1.450.000,00 Euro
abzgl. Zuschuss Land	- 695.000,00 Euro
abzgl. Zuschuss Kreis	- 278.225,40 Euro
<i>Investitionskosten</i>	<u>3.426.774,60 Euro</u>

Die bereits gewährten Zuschüsse für den Bau der 2-Feld-Halle bleiben nach Aussage des ISM Mainz unabhängig von der Größe (2- oder 3-Feld-Halle) erhalten. Es ist jedoch auf eine zügige Weiterführung der bereits begonnenen Baumaßnahmen zu achten, damit der Gemeinde Bobenheim-Roxheim diese Zuschüsse aus Zeitgründen nicht verloren gehen.

Finanzierung

Die Baumaßnahmen kann komplett über Kredite finanziert werden, da es sich hier um einen Neubau handelt.

Duldungsgenehmigung für die Burgundhalle

Für die Zeit in der die 3-Feld-Halle gebaut wird, wird nach Aussage des Brandschutzbeauftragten seitens der Kreisverwaltung als Brandschutzbehörde eine zeitlich begrenzte Duldungsgenehmigung im Hinblick auf die Brandschutzmaßnahmen erteilt. Für Großveranstaltungen in der Burgundhalle, die während dieser Zeit (Neubau der 3-Feld-Halle) durchgeführt werden, müssen die hierfür notwendigen Auflagen jeweils mit dem Kreis abgestimmt werden.

III. Verteiler

- a) Mitglieder Gemeinderat
- b) Bürgermeister, Beigeordnete, Fachbereichsleiter
- c) Vorgang (2-fach)
- d) Ablage (Original) Az.: 004-12

Bobenheim-Roxheim, den 29.09.2010
Gemeindeverwaltung Az.:

(Rosalia Reinhardt)
Beigeordnete

Bürgerinitiative "Pro Burgundhalle" - für den Erhalt der Burgundhalle / gegen den Abriss der Burgundhalle
 Bürgerbegehren gemäß § 17 a der Gemeindeordnung

Die Unterzeichner fordern einen Bürgerentscheid über die Frage:

"Sind Sie dafür, dass die Burgundhalle saniert wird und erhalten bleibt?"

Begründung:

Der Gemeinderat Bobenheim-Roxheim hat am 06.10.2010 mit knapper Mehrheit einen Grundsatzbeschluss zur "Sanierung und Modernisierung der Burgundhalle/Neubau Schulturnhalle Schulzentrum Pestalozzi" gefasst. Dieser Beschluss beinhaltet zugleich den Abriss der Burgundhalle und den Bau einer dreigeteilten Sporthalle an der Realschule Plus in Bobenheim. Der Bau einer Zweifeldsporthalle genügt den Anforderungen des Schulsports an der Realschule Plus vollends. Die beschlossene dreigeteilte Sporthalle ermöglicht keine besseren Rahmenbedingungen für die Sport-treibenden und verursacht Mehrausgaben von ca. 1.45 Mio € und gleichzeitig würde mit dem Abriss der Burgundhalle eine dringend benötigte Halle verloren gehen.
Kostendeckungsvorschlag: Die oben genannten Mehrausgaben für die dreigeteilte Sporthalle könnte bei einem Bau einer Zweifeldsporthalle zugunsten der Sanierung der Burgundhalle genutzt werden.

Unterschriftenlisten Anlage 3

NR.	Name	Vorname	Geburtsdatum	Straße / Hausnr.	PLZ, ORT	Datum / Unterschrift	Vermerk der Behörde
					67240 Bobenheim-Roxheim		
					67240 Bobenheim-Roxheim		
					67240 Bobenheim-Roxheim		
					67240 Bobenheim-Roxheim		
					67240 Bobenheim-Roxheim		
					67240 Bobenheim-Roxheim		
					67240 Bobenheim-Roxheim		
					67240 Bobenheim-Roxheim		
					67240 Bobenheim-Roxheim		
					67240 Bobenheim-Roxheim		
					67240 Bobenheim-Roxheim		
					67240 Bobenheim-Roxheim		
					67240 Bobenheim-Roxheim		
					67240 Bobenheim-Roxheim		
					67240 Bobenheim-Roxheim		

ca. 7700
Unterschriften

Bitte beachten Sie, dass nur volljährige Bürger/innen Bobenheim-Roxheims unterschreiben, da andernfalls die Unterschrift ungültig ist! Selbstverständlich sind Mitbürger aus EU-Mitgliedstaaten, die ihren Wohnsitz in Bobenheim-Roxheim haben, ebenfalls unterschreibungsberechtigt

Berechtigt die Unterzeichnenden zu vertreten sind:
 Franz-Josef Hasch, Frankenthaler Str. 8 / Hans Graber, Theodor-Heuss-Str. 37 / Birgit Graber-Butsch, Matthias-Erzberger-Str. 2 (alle 67240 Bobenheim-Roxheim)
 Leere Unterschriftenlisten können unter den obigen Adressen abgeholt werden. Ausgefüllte Unterschriftenlisten bitten wir **ausschließlich** bei diesen Adressen abzugeben. Danke!

Gemeinderatswahlen

Bobenheim-Roxheim, verbandsfreie Gemeinde - Endgültiges Ergebnis ¹⁾

(Aufgrund der gemeldeten Ergebnisse der zuständigen Gebietskörperschaft - Feststellung des Endergebnisses durch den zuständigen Wahlausschuss)

	Gemeinderatswahl 2009			Gemeinderatswahl 2004			Differenzen	
	Anzahl	%	Sitze	Anzahl	%	Sitze	%-Punkte	Sitze
Wahlberechtigte	8.010			7.871				
Wähler	4.234	52,9		4.865	61,8		-8,9	
Ungültige Stimmzettel	108	2,6		172	3,5		-0,9	
Gültige Stimmzettel	4.126	97,4	28	4.693	96,5	28	0,9	0
SPD	1.031	25,0	7	1.125	24,0	7	1,0	0
CDU	1.839	44,6	12	1.778	37,9	11	6,7	1
GRÜNE	237	5,7	2	192	4,1	1	1,6	1
FWG	436	10,6	3	-	-	-	-	-
WIR	475	11,5	3	-	-	-	-	-
WG Heinrich	108	2,6	1	-	-	-	-	-
Summe Wahlergruppen ²⁾	1.019	24,7	7	1.598	34,1	9	-9,4	-2
Sonstige	-	-	-	0	0,0	0	0,0	0